

Antisemitismus bekämpfen - Demokratie stärken

Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab der 8. Klasse.

Der Workshop:

In Zeiten von neu aufkommendem Antisemitismus und gesellschaftlichen Extremismus im Allgemeinen, ist es wichtig entgegenzuwirken und junge Menschen für diese Themen zu sensibilisieren.

Um die negativen Auswirkungen von Menschenfeindlichkeit und die Vorzüge kooperativen, demokratischen Verhaltens aufzuzeigen, haben wir ein niederschwelliges Planspiel erschaffen, welches die Vorteile eines toleranten, menschenfreundlichen Systems erlebbar macht.

Das Spiel gibt allen Beteiligten die Möglichkeit sich in einem sicheren Raum auszuprobieren, erweitert damit die Erfahrungsräume der Teilnehmenden, ermöglicht Perspektivwechsel und überträgt, durch eine anschließende Transferphase, das im Spiel erlangte Wissen nachhaltig in die Realwelt.

Das Planspiel gliedert sich in drei Phasen: Es beginnt mit der Vorbereitungsphase. Hier erläutern wir das Szenario und teilen die Teilnehmenden in zwei Gruppen. Anschließend bekommen die Jugendlichen ihre Rollen, die sie im späteren Verlauf verkörpern werden.

Die zweite Phase ist die eigentliche Spielphase, in der die Teilnehmenden Teil einer von zwei Gruppen sind. Beide Gruppen sind seit langer Zeit verfeindet, obwohl es soziale und ökonomische Gründe für eine Zusammenarbeit geben würde. In beiden Lagern finden sich sowohl „Hardliner“ die sich gegen jegliche Zusammenarbeit aussprechen, als auch Menschen, die für einen neuen friedlichen Weg eintreten.

Im weiteren Spielverlauf kommen äußere Faktoren hinzu, die jede Gruppe dazu bewegen, ihre Verhaltensmuster und Vorurteile zu überdenken.

In der dritten Phase wird das Erlebte aus dem Spiel reflektiert. Was habe ich erlebt? Wie hat es sich angefühlt? Wie hat sich meine Rolle verhalten? Was hätte ich selbst in einer vergleichbaren Situation getan?

Anschließend findet der Transfer in die Realität statt. Habt ihr selbst schon einmal ähnliches erlebt? Wo finden gerade auf der Welt vergleichbare Situationen statt? Wie könnte man sie lösen?

Der Workshop endet mit Gruppenarbeiten über den Israel-Palästina-Konflikt, einigen Erlebnisberichten in Deutschland lebender jüdischer Menschen aus der Gegenwart und einer Ideensammlung aller Teilnehmenden, was sie konkret tun können, um den Alltag aller Betroffenen zu verbessern.

Themen und Ziele:

Sensibilisierung

- Der Workshop ermöglicht, sich spielerisch, auf abstrahierter Ebene mit Themen zu beschäftigen, die eventuell vorher nicht bewusst wahrgenommen wurden
- Die Themen Antisemitismus und Extremismus werden in abstrakter Form in einem sicheren Rahmen erlebbar gemacht
- Durch das aktive Erleben wird ein hoher Grad an nachhaltigem Lernen erzielt

Persönlichkeits- und Demokratieförderung:

- Alle Teilnehmenden erfahren Verschiedenheit als etwas Positives
- Durch das erfolgreiche Bewältigen der herausfordernden Spielsituation wächst das Vertrauen in die eigene Person und die Klassengemeinschaft
- Es wird die Freude an der Kooperation mit anderen gefördert, gleichzeitig erleben die Teilnehmenden, dass ihre soziale Position und die angeeigneten Verhaltensweisen änderbar sind

Prävention:

- Der Workshop gibt die Möglichkeit, spielerisch Strategien zur Bekämpfung von Antisemitismus und Extremismus zu erarbeiten
- Durch einen sensibel geführten Vortrag über die Lebenssituation vieler in Deutschland lebender Menschen jüdischen Glaubens am Workshop-Ende wird der Transfer des Spielgeschehens in die Realität nachhaltig verstärkt
- Die Teilnehmenden arbeiten aktiv daran, neue Problemlösestrategien gegen Antisemitismus und Extremismus zu entwickeln

Dauer:

Die Workshop-Dauer beträgt zwei Tage. Am ersten Tag findet die Vorbereitungs- und die Spielphase, am zweiten Tag die Reflexion, der Transfer, sowie die abschließende Präsentation statt.



STAND2GETHER

Vorbereitung:

Für diesen Workshop benötigen wir zwei nahe zusammen gelegene Räume mit Tischen und Stühlen. Jede Gruppe bekommt einen eigenen Raum, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und interne Besprechungen zu ermöglichen. Es wäre von Vorteil, wenn diese beiden Räume an beiden Workshop-Tagen zur Verfügung stünden.

Die Schülerinnen und Schüler brauchen lediglich Schreibmaterial. Alle zusätzlichen Materialien bringen wir mit.

Es kann von Vorteil sein, die Gruppe im Vorfeld nicht über den Inhalt (Antisemitismus) zu informieren. So erleben alle Teilnehmenden unvoreingenommen das Geschehen. Eine inhaltliche Einordnung findet am zweiten Workshop-Tag statt und kann durch eine schulische Bearbeitung vertieft werden.

Das Team:

Wir sind ein Team aus ausgebildeten Schauspielenden und Theaterpädagog*innen.

Unsere Workshops stärken Persönlichkeit und Klassengefüge, fördern Empathie, gegenseitiges Verständnis und setzen ein Zeichen für Toleranz und Respekt.

Durch innovative Methoden und unsere langjährige Erfahrung sind die Workshops dabei stets interaktiv, inspirierend und machen vor allem eines: viel Spaß!

Unsere Arbeit wird von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften gleichermaßen als wertvolle Ergänzung zum Schulalltag empfohlen.

Wir setzen uns aktiv für Demokratieförderung ein und decken dabei ein breites Themenfeld ab. Unser Angebot umfasst folgende Gebiete:

Theater-Workshop

Präsentationstraining

Empowerment für Heldinnen

Antisemitismus bekämpfen

Einige aus unserem Team haben sich zudem im Rahmen einer Weiterbildung zum Mental Health Ersthelfer ausbilden lassen und bieten folgende Workshops zu Themen der mentalen Gesundheit an:

Psychische Erkrankungen – Erkennen und Helfen

Substanzabhängigkeit – Wie kann ich helfen?

Nichts für Sie dabei? Wir erstellen Ihnen auf Wunsch einen maßgeschneiderten Workshop.

Mehr Informationen finden Sie unter: **www.stand2gether.de**